

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	<b>Kreistag Stendal</b>
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 02.04.2020
Sitzung Nummer:	8 ( KT/8/2020)
Sitzungsdauer:	17:00 - 19:14 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungssaal "Stendal"

---

Annegret Schwarz  
Vorsitzende des Kreistages

---

Alessa Stobinski  
Protokollführung

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Frau Annegret Schwarz

#### Mitglieder

Frau Edda Ahrberg  
Herr Arno Bausemer  
Herr Ralf Berlin  
Herr Mario Blasche  
Herr Dr. med Jörg Böhme  
Frau Edith Braun  
Herr Matthias Büttner  
Herr Andreas Cosmar  
Herr Björn Eckhard Dahlke  
Frau Rosemarie Dizner  
Herr Jürgen Emanuel  
Herr Dr. Marcus Faber  
Herr Dietrich Gehlhar  
Frau Christel Güldenpfennig  
Herr Bernd Hauke  
Herr Jörg Hellmuth  
Frau Carmen Kalkofen  
Herr Hennig von Katte von Lucke  
Frau Juliane Kleemann  
Herr Rüdiger Kloth  
Frau Katrin Kunert  
Herr Peter Ludwig  
Herr Herbert Luksch  
Frau Sandra Matzat  
Frau Doreen Müller  
Herr Dr. rer. nat. Rudolf Opitz  
Frau Dr. Helga Paschke  
Herr Bernd Prange  
Frau Carola Radtke  
Herr Günter Rettig  
Herr Joachim Röxe  
Herr René Schernikau  
Herr Klaus Schmotz  
Herr Chris Schulenburg  
Herr Nico Schulz  
Herr Andreas Siegmund

Herr Ulrich Siegmund  
Herr Thomas Staudt  
Herr Jürgen Teubner  
Herr Eike Trumpf  
Herr Thomas Weise  
Herr Frank Wiese  
Herr Bernd Witt  
Frau Sandy Zacharias-Schulz

Protokollführer

Frau Alessa Stobinski

von der Verwaltung

Herr Dr. Denis Gruber  
Herr Patrick Puhmann  
Herr Sebastian Stoll

**Abwesend:**

Mitglieder

Frau Verena Schlüsselburg	entschuldigt
Herr Tiemo Schönwald	entschuldigt
Herr Dietrich Schultz	entschuldigt

**Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Kreistagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 7. Sitzung des Kreistages Stendal vom 19.03.2020
- 6 Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten, Eilentscheidungen und Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse
- 7 Aufhebung Sperrvermerk 2020 für Zuschuss an ZÖNU i.H.v. 10.000 EUR  
Vorlage: 159/2020
- 8 Satzung zum Rettungsdienstbereichsplan  
Vorlage: 147/2020
- 9 Richtlinie für die Anerkennung, die Alarmierung und den Einsatz von First-Respondern-Gruppen  
Vorlage: 148/2020
- 10 Wahl der/des Ersten Beigeordneten des Landkreises Stendal  
Vorlage: 175/2020
- 11 Wahl der/des Zweiten Beigeordneten des Landkreises Stendal  
Vorlage: 176/2020
- 12 Anfragen und Anregungen

---

**Protokoll**

**zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Die Vorsitzende des Kreistages eröffnet um 17:00 Uhr die 8. Sitzung des Kreistages.

Sie weist daraufhin, dass die Einwohner aufgrund der aktuellen Situation wieder im Außenbereich (Hof) an der Sitzung teilnehmen können. Aus diesem Grund wird die Kreistagssitzung aus dem Sitzungssaal direkt nach außen übertragen. Der Landkreis hat im Vorfeld angezeigt, dass Ton- und Filmaufnahmen von der heutigen Sitzung angefertigt werden.

Im Anschluss wird Frau Rosemarie Dizner als nachrückendes ehrenamtliches Mitglied des Kreistages in der SPD-Fraktion, durch die Vorsitzende auf ihre Rechte und Pflichten hingewiesen und auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten verpflichtet.

## **zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Kreistagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt 2.

Da es keine Einwendungen gegen die Einberufung gibt, wird die ordnungsgemäße Ladung festgestellt.

Es sind 45 Mitglieder anwesend.

Es fehlen 3 Mitglieder; Frau Schlüsselburg, Herr Schönwald und Herr Schultz.

Die Beschlussfähigkeit des Kreistages ist damit gegeben.

## **zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnungspunkt 10 und 11 nach dem Tagesordnungspunkt 6 zu behandeln.

Da es keine Einwände gibt, gilt die Tagesordnung mit den o.g. Änderungen als festgestellt.

## **zu TOP 4 Einwohnerfragestunde**

Herr Burghardt stellt folgende Frage:

Vor genau zwei Wochen hat der Kreistag diskussionslos die Gebührensatzungen für 2019 und 2020, in Erwartung und Vertrauen darauf, dass es sich um rechtmäßige Kalkulationen handelt, mehrheitlich beschlossen. Im Nachhinein zeigte sich aber, dass dies nicht der Fall ist. In Folge eigener Recherche musste ich feststellen, dass es seitens der Kämmerei zu einer Fehlinterpretation der vorhandenen Sondermittel gekommen ist. Danach fehlt dem Gebührenbedarf circa 1,7 Mio. € an Sondermittel, die durch zusätzlich Aufwendungen zu kompensieren sind. Auf den Gebührenzahler würden demnach in diesem Jahr bereits weitere Kostenbelastungen, in einer Größenordnung von mehr als 25 %, entfallen.

Aus dem genannten leitet sich folgende Frage ab:

Wie wollen sie dieses Problem lösen, nachdem erst vor kurzem neue Satzungen beschlossen wurden?

Ein Aussitzen wird sicherlich nicht zielführend vor dem Verwaltungsgericht sein.

Die Vorsitzende erklärt, dass eine schriftliche Antwort in der Frist, entsprechend der Geschäftsordnung, erfolgen wird.

Herr Roske richtet folgende Frage an den Landrat:

Es geht um den heutigen Zeitungsartikel in der Volksstimme und in der Altmark-Zeitung. Ich kann es nicht verstehen, dass man eine Empfehlung abgibt gegenüber den Kreistagsmitgliedern bzw. den Fraktionsvorsitzenden, eine bestimmte Person nicht zu wählen, obwohl diese in den vergangenen Jahren gute Arbeit geleistet hat. Gibt es noch eine Prüfung, ob das Schreiben an die Fraktionsvorsitzenden rechtmäßig ist?

Die Vorsitzende erklärt, dass auch hierzu eine schriftliche Antwort entsprechend der Geschäftsordnung ergehen wird.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

#### **zu TOP 5 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 7. Sitzung des Kreistages Stendal vom 19.03.2020**

Da es keine Einwände gibt, wird der öffentliche Teil der Sitzung des Kreistages vom 19.03.2020 zur Abstimmung gestellt.

*mehrheitlich beschlossen*

*Ja mehrh Nein 0 Enthaltung 3*

#### **zu TOP 6 Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten, Eilentscheidungen und Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse**

Der Landrat informiert wie folgt:

##### **1. Krankenhaus Havelberg**

Seit der letzten Sitzung des Kreistages am 19.03.2020 haben sich folgende Entwicklungen ergeben: Der Gesprächsfaden mit KMG drohte zwischenzeitlich abzureißen. In einer Konferenz am vergangenen Dienstag konnte jedoch erreicht werden, dass nun wieder konkrete Verhandlungen mit potentiellen Trägern weitergeführt werden können. KMG hat in der Zwischenzeit Kündigungen ausgesprochen. Die Kündigungsfristen dauern in der Mehrheit allerdings noch bis Juni oder September dieses Jahres an. Die Verhandlungsebene schätze ich deutlich konstruktiver ein, als vor einem Monat. Sobald jetzt konkrete Modelle vorliegen, sind kurzfristige Termine mit Kostenträgern und dem Land vereinbart. Mein Ziel ist, eine ordentliche medizinische Grundversorgung in Havelberg mit ambulanten und stationären Angeboten für die Menschen in der Elb-Havel-Region. Ich sehe es als unsere Aufgabe, dort die Akteure zusammenzuhalten und in gewisser Weise nach vorn zu treiben. Insgesamt schätze ich die Lage immer noch vorsichtig, aber doch hoffnungsvoll ein.

##### **2. Schutzausrüstung**

Schutzausrüstungen sind derzeit europaweit, bundesweit und landesweit schwierig zu beschaffen. Aufgrund dieser Lage haben wir im Landkreis beschlossen, eigene Bemühungen zur Beschaffung von Ausrüstung anzustellen. Im Rahmen der Befugnisse des Landrates wurden in der letzten Woche Schutzmasken bestellt, die in den nächsten zwei Woche geliefert werden. Dies wurde dem Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss bereits mitgeteilt.

##### **3. Interne Dienstanweisung**

Behördeninterne Angelegenheiten werden eigentlich nicht an dieser Stelle kommentiert. Da aber eine interne Dienstanweisung an den zweiten Beigeordneten in den letzten Tagen öffentlich verbreitet wurde, möchte ich dazu Stellung nehmen.

In Anbetracht der anhaltenden Corona-Krise haben fast alle Bürgermeister/innen in den Gemeinden des Landkreises Maßnahmen eingeführt um die Gefahr der gleichzeitigen Ansteckung aller Mitarbeiter einer Abteilung zu minimieren. Für mich stand fest, dass auch im Landkreis die Handlungsfähigkeit der Verwaltung, vor allem an der Spitze, sichergestellt werden muss. Dazu ist das Risiko einer gleichzeitigen Ansteckung oder Quarantäne vom Landrat und seinen Stellvertretern zu minimieren. Aufgrund dessen habe ich unter anderem angewiesen,

den zweiten Stellvertreter, dessen Büro direkt mit meinem Büro verbunden ist, vorübergehend in die Nähe seiner Ämter (Hufelandhaus - Wendstraße) unterzubringen. Dieses Vorgehen ist sachlich begründet und wird in anderen Landkreisen ebenfalls so praktiziert. Rechtlich ist dies geprüft. Als Landrat bin ich, gemäß des Kommunalverfassungsgesetzes, Vorgesetzter, Dienstvorgesetzter und oberste Dienstbehörde für die Beigeordneten und Beschäftigten des Landkreises. Das bedeutet insbesondere ein Weisungsrecht gegenüber Beigeordneten. Die Beigeordneten haben als Beamte Dienst- und Treuepflichten gegenüber ihrem Dienstvorgesetzten. Die letzten Tage haben deutliche Probleme bei der technischen Umsetzung gezeigt. Die strikte Trennung, zur Vermeidung von Ansteckung, ist oft schon aufgrund von mangelnder technischer Voraussetzung nicht möglich, sodass bei vielen Terminen (Bsp.: Telefonkonferenzen vom Land) die Präsenz im gleichen Raum nicht zu umgehen ist. Da ich die Teilnahme der Beigeordneten an diesen Terminen für den Informationsfluss für sehr wichtig erachte, habe ich diese Dienstanweisung am heutigen Tage vorerst zurückgenommen.

#### 4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse

Der Jugendhilfeausschuss sowie der Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss haben seit der letzten Sitzung des Kreistages nicht getagt.

Der Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss hat in seiner Sitzung am 26. März 2020 folgenden Beschluss gefasst:

##### **Zur Drucksache Nr. 149/2020**

##### **Personalangelegenheit; Beförderung Kreisoberinspektor Steffen Tank**

„Der Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss beschließt im Einvernehmen mit dem Landrat die Beförderung von Herrn Kreisoberinspektor Steffen Tank in Besoldungsgruppe A 11 und Ernennung zum Kreisamtmann ab 01.04.2020.“

Im Anschluss an den Bericht des Landrates werden durch die Mitglieder des Kreistages verschiedene Anfragen gestellt.

Herr Staudt fragt, warum bei der Dienstanweisung nicht der Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss informiert wird. Dieser hat am 26.03.2020 eine Sitzung abgehalten und hätte darüber in Kenntnis gesetzt werden können.

Der Landrat erklärt, dass diese Anweisung sachlich begründet war.

Herr Schulz: Sie haben gesagt, dass die Bürorumräumung nichts mit einem Verstoß der Treuepflicht zu tun hat, da keine Verstoß gegen diese vorliegt. In der Zeitung von heute sprechen Sie in einem Artikel davon, dass eine Basis für eine vertrauensvolle und solide Zusammenarbeit mit dem derzeitigen zweiten Beigeordneten fehlt. War das der eigentliche Grund für die Büroverlagerung?

Der Landrat erklärt, dass zwischen beiden Sachverhalten kein Zusammenhang besteht.

Herr Teubner merkt an, dass der Landrat in seinen Ausführungen das Thema Corona als Ursache für die Büroverlagerung genannt hat. Sitzen sie zu dritt in einem Büro oder hat nicht jeder ein eigenes Büro? Mit eigenen Büros ist eine räumliche Trennung bereits gegeben.

Der Landrat stimmt zu, dass eine Büroverlagerung mit Aufwand und Zeit verbunden ist. Das Büro des ersten Beigeordneten liegt abseits. Das Büro des zweiten Beigeordneten und das Büro des Landrates liegen in einem Zusammenhang und werden durch eine Zwischentür getrennt. Es wurde sich darauf geeinigt, diese Tür zunächst geschlossen zu halten. An Telefonkonferenzen mit dem Ministerium nehmen beide Beigeordnete teil und werden nicht ausgeschlossen.

Die Variante der Büroverlagerung wird auch in anderen Verwaltungen genutzt.

Herr Bausemer erklärt, dass der Presse zu entnehmen war, dass eine Pressekonferenz durchgeführt wurde, bei der Herr Stoll nicht anwesend war, obwohl es anders geplant war. War dies eine Art Strafe seitens des Landrates?

Kann man aus dem derzeitigen Umgang mit beiden Beigeordneten schließen, dass Sie Herr Puhmann diese ausschließen und alles alleine machen wollen?

Der Landrat antwortet, dass er bisher niemanden fachlich ausgeschaltet hat und dies auch nicht vorhat. Derzeit befindet man sich in einer Phase, wo sich ein Ausschluss verbietet. Dies gilt auch für die Zukunft, unabhängig davon, was sich heute bei der Wahl ergibt. Dies schulde ich mir und meinem Amt.

Es gibt keine weiteren Fragen.

**zu TOP 7 Aufhebung Sperrvermerk 2020 für Zuschuss an ZÖNU i.H.v. 10.000 EUR  
Vorlage: 159/2020**

*mehrheitlich beschlossen*

*Ja mehrh Nein 0 Enthaltung 1*

**zu TOP 8 Satzung zum Rettungsdienstbereichsplan  
Vorlage: 147/2020**

Frau Dr. Paschke merkt an, dass laut Rettungsdienstgesetz diese Satzung kontinuierlich fortgeschrieben werden soll und zeitnah behandelt werden muss.

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

*mehrheitlich beschlossen*

*Ja mehrh Nein 0 Enthaltung 1*

**zu TOP 9 Richtlinie für die Anerkennung, die Alarmierung und den Einsatz von First-Respondern-Gruppen  
Vorlage: 148/2020**

*zur Kenntnis genommen*

**zu TOP 10 Wahl der/des Ersten Beigeordneten des Landkreises Stendal  
Vorlage: 175/2020**

Zur Vorbereitung und Durchführung der Wahlen am heutigen Tage, wird eine Wahlkommission benötigt.

Auf der Sitzung am 19.09.2019 wurden bereits folgende Stimmzähler festgelegt:

**Von der Fraktion AfD:**

Herr Andreas Siegmund

**Von der Fraktion DIE LINKE:**

Herr Mario Blasche

**Von der Fraktion FDP - B 90/Grüne - Landwirte:**

Herr Tiemo Schönwald

**Von der Fraktion der CDU:**

Frau Doreen Müller

**Von der Fraktion Pro Altmark:**

Herr Hennig von Katte von Lucke

**Von der Fraktion SPD:**

Herr Peter Ludwig

Die Vorsitzende fragt, ob diese Besetzung bestehen bleiben kann.

Es werden folgende Änderungen durch die Fraktionen vorgenommen:

**Von der Fraktion DIE LINKE:**  
Herr Bernd Hauke

**Von der Fraktion FDP - B 90/Grüne - Landwirte:**  
Frau Carmen Kalkofen

Damit ist die Wahlkommission festgelegt. Die Vorsitzende teilt mit, dass die Wahlkommission aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden zu bestimmen hat.

Die Wahl findet in Raum Osterburg statt und es besteht die Pflicht der Benutzung der Wahlkabinen. Jedes Kreis- tagsmitglied erhält seinen Stimmzettel im Raum Osterburg und kann eine Stimme abgeben.

Im ersten Wahlgang ist die Person gewählt, die die Mehrheit der anwesenden, stimmenberechtigten Mitglieder erhält. Wird diese Mehrheit nicht erreicht, findet ein zweiter Wahlgang statt. Dort ist die Person gewählt, die die meisten Stimmen erhält. Sollte es zu Stimmgleichheit kommen, so entscheidet das Los welches die Kreistags- vorsitzende zu ziehen hat.

Bevor mit dem eigentlichen Wahlakt begonnen wird, hat der Landrat das Recht, sein Benehmen dem Kreistag mitzuteilen.

Der Landrat führt wie folgt aus:

Die Wähler haben im Dezember bei der Landratswahl klar für eine neue Dynamik in Politik und Verwaltung abgestimmt. Das sehe ich als meinen Auftrag. Aus diesem Grund habe ich mich von Anfang an transparent dafür ausgesprochen, dass ich für eine Neubesetzung bei den Beigeordneten stehe. Eine Entscheidung trifft heute der Kreistag bzw. jedes Kreistagsmitglied.

Dennoch kommt dem Landrat im Vorfeld der Wahl eine besondere Rolle zu, da der Kreistag die Beigeordneten im Benehmen mit dem Landrat wählt. Dieser Satz aus dem KVG fordert mich als Landrat dazu auf, ihnen meine Position im Hinblick auf die heutigen Wahlen mitzuteilen. Ich bitte auch all diejenigen dies anzuerkennen, die mir in den letzten Tage in Mails und Anrufen schwere Vorwürfe gemacht haben, dass ich durch meine Mittei- lung die Neutralitätspflicht verletzt hätte. Gestatten sie mir folgende Anmerkung: Mauschelein sind Absprachen in kleiner Runde im Hinterzimmer. Ein offener Brief an alle Kreistagsmitglieder ist das Gegenteil und steht für Transparenz, auch wenn der Inhalt nicht jedem gefällt.

In einem Urteil des Oberverwaltungsgerichtes heißt es: Da der Landrat künftig mit den zu wählenden Beigeord- neten eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten muss, soll sein Votum ausdrücklich Gehör bei den Mitgliedern der Vertretung finden und als ein Wahlkriterium Eingang in die Wahlentscheidung finden.

Meine Position in der Beigeordnetenfrage ist bis heute unverändert. Ich habe ihnen bereits am Montag in einen Brief meine Vorbehalte mitgeteilt. Hier möchte ich nun meine Entscheidungsfindung erläutern:

Die Beigeordneten sind gleichzeitig die Stellvertreter des Landrates. Falle ich aus, ist einer von ihnen Landrat und soll meine, mir vom Wähler aufgegebene Politik, weiterführen. Gleichzeitig sollen die Beigeordneten auch den Kreistag in seinen verschiedenen Facetten abbilden und repräsentieren. Ich habe mir ein Meinungsbild aus einigen Fraktionen geholt und manche Kandidaten persönlich kennengelernt. Auf dieser Grundlage spreche ich mich bei der Wahl zum ersten Beigeordneten für Herrn Steffen Patzschke aus Tangermünde aus. Herr Patzschke hat mich durch seine integre verbindliche Art, sein starkes strategisches Denken, seine langjährige Berufserfah- rung in der Landesverwaltung und seine Sachkenntnis auch in technischen Berufen überzeugt.

Bei der Wahl zum zweiten Beigeordneten spreche ich mich für Frau Simone Jaeger-Prühl aus. Frau Jaeger-Prühl überzeugt durch ihre starke Kommunikation, ihre Führungsstärke und ihre Kompetenz sowie ihren Willen die Dinge von Grund auf anzugehen und bis zum Ende durchzuhalten. Ihre langjährige Erfahrung in der Verwaltung und ein starkes Netzwerk, bis tief in die Bundespolitik hinein, wird eine Bereicherung für unseren Landkreis sein.

Ein starker Landkreis braucht eine starke Gemeinschaft aus Kreistag, Verwaltung und einem starken Team aus Landrat und Beigeordneten an der Spitze. Um diese starke Gemeinschaft zu sein, brauchen wir die richtigen Personen und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Entscheidung liegt heute bei Ihnen.

Wie immer das Ergebnis heute ausgeht. Vielleicht wird es viel Zeit und ein hartes Stück Arbeit brauchen um das notwendige Vertrauen aufzubauen. Aber, das schulde ich mir und meinem Amt, meinen Teil dazu beizutragen.

Die Wahlkommission nimmt ihre Tätigkeit auf.

Frau Müller, Vorsitzende der Wahlkommission, gibt folgendes Wahlergebnis bekannt:

Es wurden 46 gültige Stimmen abgegeben.

Auf Herrn Sebastian Stoll entfallen 29 Ja-Stimmen.

Auf Herrn Steffen Patzschke entfallen 16 Ja-Stimmen.

Auf Herrn Bastian Sieler entfällt 1 Ja-Stimmen.

Damit ist Herr Sebastian Stoll zum ersten Beigeordneten des Landkreises Stendal gewählt.

### ***mehrheitlich beschlossen***

#### **zu TOP 11 Wahl der/des Zweiten Beigeordneten des Landkreises Stendal Vorlage: 176/2020**

Die Vorsitzende weist noch einmal darauf hin, dass drei Bewerber ihre Bewerbung zurückgezogen haben, somit liegen aktuell 11 Bewerbungen vor.

Die Wahlkommission nimmt ihre Tätigkeit auf.

Frau Müller, Vorsitzende der Wahlkommission, gibt folgendes Wahlergebnis aus dem ersten Wahlgang bekannt:

Auf Herrn Bastian Sieler entfällt 1 Ja-Stimme.

Auf Herrn Thomas Lötsch entfallen 22 Ja-Stimmen.

Auf Frau Simone Jaeger-Prühl entfallen 23 Stimmen.

Mit diesem Ergebnis wurde nicht die absolute Mehrheit erreicht. Es muss demnach ein zweiter Wahlgang durchgeführt werden.

Die Wahlkommission eröffnet den zweiten Wahlgang. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass in diesem Wahlgang die einfache Mehrheit ausreicht.

Frau Müller, Vorsitzende der Wahlkommission, gibt folgendes Wahlergebnis aus dem zweiten Wahlgang bekannt:

Auf Herrn Thomas Lötsch entfallen 25 Ja-Stimmen.

Auf Frau Simone Jaeger-Prühl entfallen 21 Stimmen.

Damit ist Herr Lötsch zum zweiten Beigeordneten des Landkreises Stendal gewählt.

### ***mehrheitlich beschlossen***

#### **zu TOP 12 Anfragen und Anregungen**

Herr Schulenburg macht Ausführungen zur Wahl der Beigeordneten und zum Benehmen des Landrates.



Herr Bausemer spricht zwei Themen an:

1. Die Homepage des Landkreises wurde neu gestaltet. Auf dieser Homepage wurde vom Landrat ein Video eingestellt, welches das Thema Kitagebühren behandelt. Dieses Video ist leider keinerlei informativ. Es wäre positiv gewesen, wenn Sie alle Bürgermeister an einen Tisch geholt hätten und Vereinbarungen zu den Kitagebühren getroffen hätten.

Frau Schwarz antwortet als betroffene Bürgermeisterin. Es findet täglich eine Telefonkonferenz mit dem Landrat statt. Auch das eben angesprochene Thema wurde dort ausführlich behandelt und besprochen.

Herr Bausemer kritisiert nicht die getroffenen Vereinbarungen, sondern die Kommunikation nach außen.

2. Zur Beigeordnetenwahl ist zu sagen, dass Sie, Herr Landrat, sich keinen Gefallen getan haben. In dem Sie einen Kandidaten diffamiert haben, mit dem Sie nun sieben Jahre zusammenarbeiten müssen, haben Sie sich ein klassisches Eigentor geschossen.

Herr Schulz regt an, einen größeren Saal für Kreistagssitzungen zu nutzen, wenn die Corona-Krise mit ihren Einschränkungen noch länger anhält. Er empfindet es nicht als positiv, dass sich die Öffentlichkeit draußen befindet und kein direkter Kontakt besteht.

Herr Wiese berührt eine enorm wichtige Frage. Derzeit befindet man sich in der Corona-Krise. Nach den Aussagen von Virologen sollen 60% der Bevölkerung infizieren. Derzeitig hat sich noch nicht einmal 0,1 % der Bevölkerung infiziert. Eine wichtige Aufgabe wird es sein, für diese Zeit eine Lösung für die Wirtschaft zu finden. Kreditinstitute haben noch keine Genehmigung an die Banken gegeben, dass diese Kredite für die Wirtschaft vergeben dürfen.

Der Landrat stimmt zu, dass dies eine sehr wichtige Aufgabe darstellt.

Da es keine weiteren Anregungen gibt, wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.